Morgen-Ausgabe.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Posen
außer in der Expedition
bei Krupski (C. H. Ulrici & Co.)
Breitestraße 14;
in Gnesen
bei Herrn Th. Spindler,
Markt- u. Friedrichstr.-Ecke 4,
in Grätz bei Herrn L. Streisand;
in Frankfurt a. M.:
G. L. Daube & Co.

Posener Zeitung.

Sechsundsiebzigster Jahrgang.

Annoncen-Annahme-Bureaus:
In Berlin, Hamburg,
Wien, München, St. Gallen:
Rudolph Mosse;
in Berlin, Breslau,
Frankfurt a. M., Leipzig, Hamburg,
Wien u. Basel:
Haasenstein & Vogler;
in Berlin:
A. Retemeyer, Schloßplatz;
in Breslau: Emil Kabath.

Nr. 35.

Das Abonnement auf dies mit Ausnahme der Sonntage täglich erscheinende Blatt beträgt vierteljährlich für die Stadt Posen 1⅓ Thlr., für ganz Preußen 1 Thlr. 24½ Sgr. — Bestellungen nehmen alle Postanstalten des In- u. Auslandes an

Mittwoch, 22. Januar
(Erscheint täglich zwei Mal.)

Inserate 2 Sgr. die sechsgespaltene Zeile oder deren Raum, dreigespaltene Reklamen 5 Sgr., sind an die Expedition zu richten und werden für die an demselben Tage erscheinende Nummer nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen.

1873.

Amtliches.

Berlin, 21. Januar. Der König hat den Kreisrichter und Abtheilungs-Dirigenten Loebell in Luckau zum Kreisgerichts-Rath ernannt; den seitherigen unbesoldeten Beigeordneten der Stadt Naumburg a. S., Breslau, der von der dortigen Stadtverordnetenversammlung getroffenen Wiederwahl gemäß, in gleicher Eigenschaft für eine fernerweite sechsjährige Amtsdauer bestätigt.

Telegraphische Nachrichten.

Königsberg i. Pr., 20. Januar. Nach den Berichten der heute eingekommenen Schiffe ist das Haff vollständig frei von Eis und die Segelschifffahrt eröffnet. Wegen des Barometerstandes befürchtet man den Ausbruch eines Orkans und sind sämmtliche Schiffe in den diesseitigen Häfen gewarnt.

Dresden, 20. Januar. Die zweite Kammer hat in ihrer heutigen Sitzung die Landtagsordnung ziemlich unverändert angenommen. Für die Erbauung eines neuen Anatomiegebäudes in Leipzig wurde eine Summe von fast 140,000 Thalern bewilligt.

München, 21. Januar. Dem Vernehmen nach wird zu der am 17. Februar in Berlin zusammentretenden Kommission von Militär- und Zivilbeamten behufs Ausarbeitung des Entwurfes einer Militär-Strafgerichtsordnung für das deutsche Reich von Seiten Baierns der Oberstabsauditor Knotzinger delegirt worden.

Wien, 21. Januar. Die Mittheilungen mehrerer hiesigen Journale, daß über die Laurionfrage eine Verständigung unter den betheiligten Mächten erzielt sei, entbehren, verläßlichen Privatnachrichten zufolge, zur Zeit noch der Begründung.

Pest, 20. Januar. Klapka dementirt heute die Nachricht, daß er zur Reorganisirung der türkischen Armee berufen sei.

Versailles, 20. Januar. Die dreißiger Kommission diskutirte die Frage, ob Thiers das Recht einzuräumen sei, daß er bei Interpellationen das Wort ergreife. Decazes Vorschlag, Thiers dieses Recht nicht zu gestatten, fand lebhafte Entgegnung durch Arago, welcher die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Lage betont und die von Thiers geleisteten Dienste hervorhob. Eine Entschließung wurde bis Freitag verschoben. — Die äußerste Linke beabsichtigt von Thiers Erklärungen über die Lage zu verlangen. (Privatdep. d. Pos. Ztg.)

Rom, 21. Januar. Die von mehreren Zeitungen gebrachte Nachricht, daß Artikel 2 der Gesetzvorlage über die religiösen Körperschaften betreffend die Generalatshäuser von der zu dessen Vorberathung eingesetzten Kommission abgelehnt worden sei, entbehrt den „Italienischen Nachrichten" zufolge der Begründung. Die Kommission hat vielmehr, weil sie bisher nicht vollzählig resp. beschlußunfähig war, noch gar keine definitiven Beschlüsse gefaßt. Von einigen Mitgliedern ist indeß allerdings ein Amendement, welche eine Art Dotirung der Generalatshäuser beabsichtigt, von anderen eine Erhöhung der päpstlichen Zivilliste zu demselben Zwecke in Aussicht genommen.

London, 21. Januar. Prinz Napoleon und Prinzessin Klotilde haben gestern der Königin einen Besuch abgestattet. —

Brief- und Zeitungsberichte.

Berlin, 21 Januar.

— An den Reichsgesandten in Peking, Legationsrath v. Rehfues, ist nunmehr die Instruktion zu den Verhandlungen über die Abänderung des Handelsvertrages von 1861 abgegangen, nachdem vorher die Audienzfrage in Peking geregelt war.

— Bekanntlich war Kaiser Napoleon Ritter des Schwarzen Adlerordens. Bei dem letzten Kapitel des Ordens wurde den Mitgliedern desselben offiziell der Tod des Kaisers verkündigt.

— Der Streit um die Frage, ob die Preußische Monarchie von den Schulden, welche sie von Dänemark seiner Zeit übernommen, den aliquoten Theil auf das Herzogthum Lauenburg abwälzen dürfe, ist in der vergangenen Woche von der obersten Instanz für die neuen Provinzen dem Ober-Apellationsgericht hierselbst, entschieden worden. Die Publikation des Erkenntnisses, über welches noch keine Nachricht in die Oeffentlichkeit gedrungen ist, wird in einigen Tagen erfolgen. Da der Minister für Lauenburg dem Preußischen Fiskus das Recht der Schuldenabwälzung auf das Herzogthum nicht zugestehen wollte, und darum eine gerichtliche Entscheidung gesucht werden mußte, war für die Streitfrage die Bezeichnung „Prozeß Bismarck wider Bismarck" allgemein geworden.

— Es war in den letzten Tagen von einer Neuorganisation des hiesigen Polizei-Präsidiums die Rede; ein Theil der ihm jetzt obliegenden Geschäfte sollte angeblich dem Ministerium des Innern und dem Staats-Ministerium zugewiesen werden. Von offiziöser Seite wird dagegen bemerkt: „Es ist bekannt, daß die Geschäfts-Sphäre der Behörden gesetzlich geregelt ist und eine Abänderung auch nur auf gesetzlichem Wege erfolgen könnte, während jene Gerüchte lediglich eine Verwaltungsmaßregel im Auge zu haben scheinen. Uebrigens widersprechen diese Angaben geradezu der gegenwärtigen Strömung der Zeit, welche überall auf Dezentralisation drängt, während man hier eine verstärkte Zentralisation anempfehlen zu wollen scheint."

— Der von der Regierung im Abgeordnetenhause eingebrachte Gesetzentwurf, betreffend die Betheiligung der Staatsbeamten bei der Verwaltung von Erwerbsgesellschaften lautet folgendermaßen:

§ 1. Unmittelbare Staatsbeamte, welche aus der Staatskasse eine fortlaufende Besoldung oder Remuneration beziehen, dürfen ohne Genehmigung des vorgesetzten Ressortministers nicht Mitglieder von Vorständen, Aufsichts- oder Verwaltungsräthen auf Erwerb gerichteter Gesellschaften sein. Die Genehmigung ist fortan zu versagen, wenn die Mitgliedschaft mittelbar oder unmittelbar mit einer Remuneration oder mit einem anderen Vermögens-Vortheile verbunden ist. §. 2. Solchen unmittelbaren Staatsbeamten, welche nach der Natur ihres Amtes neben der Besoldung, welche sie aus Staatskassen beziehen, noch auf einen andern Erwerb hingewiesen sind (Medizinalbeamten u. s. w.). kann die Genehmigung, auch wenn mit der Mitgliedschaft ein Vermögensvortheil verknüpft ist, ertheilt werden, sofern die Uebernahme der letzteren nach dem Ermessen des vorgesetzten Ressortministers mit dem Interesse des Staatsdienstes vereinbar erscheint. § 3. Die ertheilte Genehmigung ist jederzeit widerruflich.

— Dem neuesten „Kommunalblatte" liegt der von der städtischen gemischten Deputation für die Untersuchung der auf Kanalisation und Abfuhr bezüglichen Fragen durch den Referenten, Stadtverordneten Prof. Dr. Virchow, erstattete und in deren Sitzung vom 8. Januar genehmigte Generalbericht bei, über welchen wir bereits berichtet haben. — Ferner ist beigefügt der von der stettiner städtischen Kommission erstattete Reisebericht über die Besichtigung der Kanalisation und Rieselanlagen in Danzig. Wir heben aus letzterem folgende Sätze hervor:

Wenn nach dieser kurzen Beschreibung ein Urtheil über die Kanalisation Danzigs gefällt werden darf, so ist zunächst hervorzuheben, daß die örtlichen Verhältnisse nicht, wie vielfach vorausgesetzt wird, ungewöhnlich günstig, sondern im Gegentheil recht schwierig gewesen sind. Das mangelnde Gefäll und daher die Nothwendigkeit tiefer Kanalbauten, der schlechte Baugrund, die engen Straßen, die schmalen, sehr tiefen und baufälligen Häuser, die vielen Stromüberschreitungen, die weite Entfernung und die ungünstige Beschaffenheit des Rieselfeldes, das Fehlen einer befestigten Straße dorthin — Alles hat zusammen gewirkt, um den Bau, wie auch die Verwerthung der Produkte des Rieselfeldes zu erschweren und zu vertheuern. Daß trotzdem ein Werk geschaffen ist, welches in seiner Wirkung auf Reinigung und schnelle Entwässerung der Stadt und auf sicheren Betrieb bis jetzt allen Anforderungen genügt, muß ohne Einschränkung anerkannt werden und wird auch der Nutzen für die Gesundheit der Einwohner nicht zu bezweifeln sein.

— Graf Hans Ulrich Schaffgotsch erklärt in der „Schles. Volksztg.", daß er allerdings aus der deutschen Reichspartei ausgeschieden, aber noch nicht in das Zentrum eingetreten sei, was schon deshalb nicht möglich, da die neue Session des Reichstages noch nicht begonnen hat.

— Wie die römische „Voce della Verita" mittheilt, soll die nächste Konferenz der deutschen Bischöfe in Fulda am 15. April stattfinden.

— Die reitende Schutzmannschaft wird nun, wie fest beschlossen ist, von 111 Mann auf 200 erhöht werden, da der bisherige Bestand sich nicht als ausreichend erwiesen hat.

Wiesbaden, 20. Januar. Der Unterricht am Schullehrer-Seminar in Usingen wird in den Räumen des dem Fiskus gehörigen, hart an das Schloßgebäude anstoßenden, aber beim Brand verschont gebliebenen sogenannten krummen Bau, der seitherigen Wohnung zweier Seminarlehrer, fortgesetzt. Das Schloß wird in seiner alten Gestalt nicht wieder aufgebaut, dagegen soll ein neues Seminargebäude nach dem Muster der preußischen errichtet werden und so die Anstalt der Stadt Usingen erhalten bleiben.

Paris, 20. Januar. Die Fusionsgerüchte sind gänzlich verstummt. Bei den Republikanern ist das Mißvergnügen über Thiers Nachgiebigkeit gegen den Dreißigerausschuß im Wachsen. Die äußerste Linke schickt deshalb heute Abend eine Deputation zu ihm. — Der „Courrier de France" erfährt, Rothschilds Versuch, in London eine finanzielle Grundlage für das Garantiegeschäft betreffs der fünften Milliarde zu ermitteln, sei gesichert. (Spen. Ztg)

London, 21. Januar. Ueber die Mission des Grafen Schuwaloff verlautet weiter aus zuverlässiger Quelle, daß der Graf nur die persönlichen Ansichten des Czaren ausgedrückt und keine bindenden Versicherungen offerirt habe. Seine Reise war von Seiten Englands durchaus nicht enkouragirt. Rußland wünscht eine Ausgleichung auf der Basis einer Neutralitätszone und vermuthlich auch einer neuen Grenzdemarkation. Karl Granville hat diese Vorschläge entschieden abgelehnt. Eine Okkupation Chiwas wird von England geduldet werden. Sollten die Russen jedoch dauernd von Chiwa Besitz ergreifen, so gilt für sicher, daß die britische Regierung nur noch die militärischen Rücksichten gelten und den Afghanen erlauben werde, ihr Gebiet in nördlicher Richtung auszudehnen. Auch würde dann von den Engländern eine bedeutende Truppenmacht im nördlichen Indien konzentrirt werden. (Spen. Ztg.)

Lokales und Provinzielles.

Posen, 22 Januar.

Mg. [Witterung.] Der am 19. Januar eingetretene Südsturm verlor erst am 20. Nachmittags seine Kraft und brachte in der Nacht vom 20. zum 21. Januar bedeutenden Regen von über sechs Linien Höhe. Das Barometer erreichte gestern früh um $7\frac{1}{2}$ Uhr seinen tiefsten Stand von 26" 10''' 94 hatte sich aber bis 8 Uhr früh wieder um $0{,}_{07}$ Linien gehoben. Bis heute früh um 6 Uhr stieg dasselbe nur langsam weiter bis auf 27" 1''' $_{03}$, während ein mäßiger Südsüdwest herrschte. In Folge der Abkühlung durch den starken Regenfall war die Temperatur gestern Abends 10 Uhr bis auf $0{,}_6$ Grad Wärme gesunken, hatte jedoch heute früh wieder $1{,}_5$ Grad Wärme erreicht. Nach diesem gewiß über den größten Theil von Europa eingetretenen Südsturme läßt sich bei dem noch herrschenden Südwinde und bei dem langsam steigenden Barometer auf eine Fortdauer der warmen Witterung mit großer Wahrscheinlichkeit schließen.

Staats- und Volkswirthschaft.

Hamburg, 21. Januar. Schluß fest, aber still. Kredit 304,50, Lombarden 430, Staatsbahn 763, Silberrente $65\frac{7}{8}$, 60er Loose $96\frac{3}{4}$ Italiener $65\frac{1}{8}$, Amerikaner 1882er 93, Dortmunder $172\frac{1}{4}$, Laura 242,50.

Wien, 21. Januar. Nach einem der „Wiener Abendpost" aus Adrianopel vom gestrigen Tage zugegangenen Telegramme ist Tags vorher die Eisenbahn zwischen Adrianopel und Filippopel — eine Länge von 178 Kilometer bei einer Fahrzeit von 6 Stunden — eröffnet und dem Verkehr übergeben worden.

Paris, 21. Januar. Die vom „Courier de France" gebrachte Nachricht über das Scheitern der von Rothschild gemachten Anerbietungen betreffs Garantieleistung für die letzte Milliarde wird von den hierzu ermächtigten „Debats" vollständig dementirt.

** **Erste Russische Innere 5proz. Prämien-Anleihe.** Amortisations-Verloosung vom 14. Januar. Serien-Nr. 177 2152 2201 2439 2635 2678 3059 3350 3676 3721 4404 4683 4936 5539 5839 6268 7266 7568 8509 9371 9490 9594 9825 9851 10459 10769 11064 11842 11901 11932 12049 12405 13856 13923 13943 14445 15160 15520 15570 15896 16746 17518 17639 17799 17825 18100 18957 19479 19683 19856. Die in vorstehenden 50 Serien (à 50 Stück) enthaltenen Nummern werden vom 1. (13.) April ab à 120 Rubel per Stück bezahlt.

** **Russische Finanzen.** Nach dem soeben veröffentlichten Russischen Reichsbudget pro 1873 betragen die Einnahmen 517,349,834 Rubel und die Ausgaben 517,322,162 Rubel. Es verbleibt mithin ein Ueberschuß von 27,672 Rubel.

** **Japanesische Anleihe.** Die neue 7proc. Japanesische Anleihe im Betrage von 2,400,000 Pfd. St. ist, der „Daily News" zufolge, mehrere Male überzeichnet worden

Vermischtes.

* **Ueber abnorme Winter-Temperaturen** berichten alte Chroniken Folgendes: 1172 waren im Winter die Bäume neu belaubt, und die Vögel fingen an, Nester zu bauen. 1289 gab es kar keinen Winter, und die Temperatur war so frühlingsmäßig zu Weihnachten, daß die jungen Mädchen sich zu diesem Feste mit Veilchen schmückten; 1241 standen die Bäume im März in Blüthe, im Mai gab es reife Kirschen; 1538 entfalteten die Gärten schon im Dezember und im Januar ihren vollen Blüthenschmuck; 1572 waren die Bäume im Februar grün, ebenso 1588. In den Jahren 1607, 1609, 1617 gab es keinen Winter; 1659 gab es keinen Schnee und keinen Frost; 1722 brauchte man im Januar in Deutschland nicht mehr zu heizen und blühten im Februar sämmtliche Bäume. Auch 1807 gab es fast gar keinen Winter. Noch in frischer Erinnerung sind die milden Winter von 1834 und 1846 2c. Zu Petersburg wurde 1870 das Neujahr bei 8 Grad Wärme gefeiert.

Verantwortlicher Redakteur Dr. jur. Wasner in Posen.

Angekommene Fremde vom 22 Januar.

MYLIUS' HOTEL DE DRESDE. Die Kaufl. Marcuße, Singer, Guttmann Storsch, Firstenthal u. Näser a. Berlin, Beil a. Stettin, Glaser Leipzig, Best u. Bruder a. Frankfurt a. M., Fritz to der Horst aus Landskrone in Schweden, Korn a. Elberfeld, Wildt a. Nurrenberg, die Rittergbs. Jacobi a. Witkowice, Frau Baarth nebst Frl. Töchter a. Cerekwice, v. Treskow a. Wierzonka, Oberamtm. Saße a. Neudorf.

HOTEL DE ROME. (Julius Buckow.) Die Kaufl. v. Buckerath a. Krefeld, Michaelis, Jaffe u. Pracht a. Berlin, Rügner a. Breslau, Ehekircher a. Stuttgart, Denckmann Haag, Bollmann a. Berlin, Friedmann a. Trzemeszno, die Rittergbs. v. Karczewski a. Kowno, v. Prondczynski a. Warschau.

STERN'S HOTEL DE L'EUROPE. Rittergbs. Graf Kwilecki a. Kobelnik, Oberamtm. Markeprang u. Gem. a. Dobieszyn, Gutsbes Klitzing aus Nependorf, Fabrikant Förster a. Tilsit, die Kaufl. Rumler a. Breslau, Pötsch a. Leipzig, Lübbert a. Hamburg, Hausen a. Stettin, Josephi a. Hannover, Guthmann a. Elberfeld.

TILSNER'S HOTEL GARNI. Lehrer Rusler a. Augsburg, Hotelier Bethke a. Mogilno, Mühlenbes. Rosenthal a. Rosewo, Rechtsanwalt Münchheim a. Breslau, Ingen. Mausner a. Rawicz, Rittergutsbes. Knobe a. Bojanowo, Schulvorsteher. Frl. Bittner a. Glogau, Kreisrichter Crumke a. Görlitz, Oberamtm. Wießmann a. Dibelnik, Lieut. Hof a. Krotoschin, Insp. Geister a. Trzemeszno, Gutspächter Heydel a. Ziebory, Werksmeister Fadner a. Zeist, die Kaufl. Larosch a. Leipzig, Joachim a. Berlin, Scholze a. Dresden, Schroff a. Frankfurt a. O.

KRUG'S HOTEL. Die Kaufl. Przytek a. Breslau, Michaelis aus Meseritz, Bick a. Grätz, Monteur Goeger a. Buckau bei Magdeburg, die Pferdehändler Waberski a. Bomst, Wachowski a. Bentschen, Fleischermstr. Schmidt a. Czarnikau, Regimenter Neumann a. Kurnik.

Neueste Depeschen.

Paris, 22. Januar. Die Prinzen von Orleans wohnten zum ersten Male dem heutigen Meßopfer für Ludwig 16. bei, was sehr auffiel.

Versailles, 22. Januar. Nationalversammlung. Die Deputirten von Paris ziehen ihre Tagesordnungsanträge zum Johnstonschen Tadelsvotum gegen den Unterrichtsminister zurück, worauf die einzig übrige Christophlesche Tagesordnung mit 420 gegen 35 St. angenommen wird.

Telegraphische Börsenberichte.

Köln, 21. Januar, Nachmittags 1 Uhr. Getreidemarkt. Wetter: Regnerisch. Weizen fest, hiesiger loko 8, $17\frac{1}{2}$, fremder loko 8, 15, pr. März 8, 13, pr. Mai 8, 13, pr Juli 8, 12 Roggen unverändert, loko 5, 15, pr. März 5, $12\frac{1}{2}$, pr. Mai 5, 13, pr. Juli 5, 17. Rüböl behauptet, loko und pr. Mai $12\frac{7}{10}$, pr. Oktober $12\frac{8}{10}$. Leinöl loko $12\frac{6}{10}$.

Breslau, 21. Januar Nachmittags. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar $17\frac{2}{3}$, pr. April-Mai $18\frac{1}{2}$. Weizen pr. Januar 85. Roggen pr. Januar $57\frac{1}{2}$, pr. April-Mai 57, pr. Mai-Juni $58\frac{1}{2}$. Rüböl pr. Januar $22\frac{1}{3}$, pr. April-Mai 23, pr. September-Oktober 24. Zink $7\frac{1}{2}$.

Bremen 2. Januar Petroleum besser, Standard white loko 19 Mark bezahlt und Käufer.

Hamburg, 21. Januar, Nachmittags Getreidemarkt. Weizen und Roggen loko preishaltend, aber ruhig, auf Termine still. Weizen pr. Januar 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. Januar-Februar

126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 253 B., 251 G., pr. April-Mai 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 247 B., 246 G., pr. Mai-Juni 126-pfd. pr. 1000 Kilo netto 247 B., 246 G. Roggen pr. Januar 1000 Kilo netto 164 B., 162 G., pr. Januar-Februar 1000 Kilo netto 164 B., 162 G., pr. April-Mai 1000 Kilo netto 165 B., 164 G., pr. Mai-Juni 1000 Kilo netto 165 B., 164 G. Hafer preishaltend, aber ruhig. Gerste fester. Rüböl still, loko 24½, pr. Mai 24¼, pr. Oktober pr 200 Pfd. 74. Spiritus still, pr. 100 Liter 100 pCt. pr. Januar, pr. Januar-Februar und pr. April-Mai 46½. Kaffee unverändert, Umsatz 3000 Sack. Petroleum behauptet, Standard white loko 12½ B., 12¼ G., pr. Januar 12¼ G., pr. Januar-März 12¼ G. — Wetter: Schön.

London, 20. Januar, Nachmittags. Getreidemarkt (Schlußbericht). Der Markt schloß für sämmtliche Getreidearten in fester Haltung zu letzten Freitagspreisen. Malzgerste 1 Sh. höher. — Wetter: Kalt.

Liverpool 21. Januar, Nachmittags. Baumwolle (Schlußbericht). 8000 Ballen Umsatz, davon für Spekulation und Export 1000 Ballen. Unverändert.

Middling Orleans 10½, middling amerikanische 6 15/16, fair Dhollerah 7 1/16, middling fair Dhollerah 6¾, good middling Dhollerah 6⅛, middling Dhollerah 5⅝, fair Bengal 4⅞, fair Broach 7 3/16, New fair Domra 7 5/16, good fair Domra 7⅞, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10¼, fair Smyrna 8, fair Egyptian 10.

Upland nicht unter good ordinary Dezember-Verschiffung 9 13/16 d.

Manchester, 21. Januar, Nachmittags. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Gidlow 14¾, 30r Water Clayton 15¾, 40r Mule Mayoll 14⅝, 40r Medio Wilkinson 15⅞, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r do. do. 19½, Printers 16/16 34/50 8½ pfd. 138. Ruhig, Preise ziemlich fest.

Amsterdam, 21 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Min. Getreidemarkt (Schlußbericht). Roggen pr. März 199, pr. Mai 291. Raps pr. April 427 Fl.

Antwerpen, 21 Januar, Nachmittags 4 Uhr 30 Minut. Getreidemarkt (Schlußbericht). Weizen fest. Roggen behauptet, inländischer 19¾. Hafer unverändert. Gerste fest, französische 23½. Petroleum-Markt (Schlußbericht.) Raffinirtes Type weiß, loko 47 bz., 47½ B., pr. Januar und pr. Februar 47 bz u. B., pr. März 46 B. Ruhig.

Paris 21. Januar Nachmittags. Produktenmarkt. Rüböl still, pr. Januar 97, 25, pr. März-April 97, 75, pr. Mai-August 99, 00. Mehl still, pr. Januar 73, 00, pr. März-April und pr. März-Juni 71, 00. Spiritus pr. Januar 56, 25. — Wetter: Schön.

Produkten-Börse.

Berlin, 21. Januar. Wind: SW. Barometer: 27⁶. Thermometer: 8° +. — Witterung: hell — Roggen eröffnete in matter Haltung und es gelang den Käufern anfänglich mit ihren eine Wenigkeit herabgesetzten Geboten zu reüssiren. Das Angebot machte sich später aber wieder knapp und der kleine Rückschritt wurde eingeholt, so daß nach sehr mäßigem Umsatz auf Termine schließlich nichts gegen gestern verändert ist. Das Effektengeschäft ist heute etwas umfangreicher gewesen, da aber die vermehrten Offerten auf große Zurückhaltung seitens der Käufer stießen, ließ sich der Verkauf nur schleppend und unter Entgegenkommen im Preise effektuiren. — Roggenmehl vernachlässigt. Gekündigt 1500 Ctr. Kündigungspreis 7 Thlr. 28 Sgr. pr. 1000 Kilogr. — Weizen in fester Haltung aber sehr still. — Hafer loko viel offerirt und flau. Termine matt. — Rüböl fest gehalten, Umsatz äußerst schwach. Gekündigt 200 Ctr. Kündigungspreis 22 7/12 Thlr. pr. 1000 Kilogr. — Spiritus in sehr beschränktem Verkehr, bei ziemlich fester Haltung behaupten sich die Preise aber gut.

Weizen loko per 1000 Kilgr. 72—89 Rt. nach Qual. gef., per diesen Monat 82 bz., Jan.-Febr. 82 B. April-Mai 83—⅛—83 bz, Mai-Juni 82½—½ bz., Juni-Juli 8 ¾ bz. Juli-August 81¾ bz. — Roggen loko per 1000 Kilgr. 56—60 Rt. nach Qual. gef., guter inländ. 56 – 58 bz., feiner do. 58½—⅝ ab Bahn bz., per diesen Monat 57⅛—¼ bz., Jan.-Febr. 56¼—⅜ bz., Frühjahr 55⅞—56⅛—56 bz., Mai-Juni 55⅞—⅞ ¾ bz, Juni-Juli 55½—⅝ bz. — Gerste loko per 1000 Kilgr. 48—60 Rt. nach Qual. gef. — Hafer loko per 1000 Kil. 39—49 Rt. nach Qual. gef., böhm. 41—43½, westpreuß 43¾—44, pomm. 45—45⅝ ab Bahn bz., per diesen Monat —, Jan.-Febr. —, Frühjahr 44¾ bz., Mai-Juni 45⅝ bz., Juni-Juli 45⅞ bz. — Erbsen pr. 1000 Kilgr. Kochwaare 49—56 Rt. nach Qual., Futterwaare 44—48 Rt. nach Qual. — Raps per 1000 Kilgr. — Rt. — Rübsen per 1000 Kilogr. — Rt. — Leinöl loko 100 Kilgr. ohne Faß 25 Rt. — Rüböl loko pr. 100 Kilogr. ohne Faß 22¾ Rt., per diesen Monat 22 7/12 Rt. Jan.-Febr. do., Febr.-März 22¾ Rt, April-Mai 23⅝—11/24 bz., Mai-Juni 23⅔—⅝ bz., Sept.-Okt. 24¼ bz. — Petroleum raffin. (Standard white) per 100 Kilgr. loko mit Faß 14½ Rt., per diesen Monat 13 7/12—⅜ bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 13⅓—5/12 bz., April-Mai 13 bz. — Spiritus pr 100 Liter à 100%=10,000% loko ohne Faß 18 Rt. 12—10 Sgr. bz., per diesen Monat —, loko mit Faß —, per diesen Monat 18 Rt. 12—13—12 Sgr. bz., Jan.-Febr. do., Febr.-März 18 Rt. 18 Sgr. bz., April-Mai 18 Rt 22—23—22 Sgr. bz., Mai-Juni 18 Rt. 24—25—24 Sgr. bz., Juni-Juli 19 Rt. 2—3—2 Sgr. bz., Juli-August 19 Rt. 9 Sgr. bz. — Mehl. Weizenmehl Nr. 0 11⅝—11⅛ Rt. Nr. 0 u. 1 10⅝—10⅛ Rt. Roggenmehl Nr. 0 8⅞—8 Rt., Nr. 0 u. 1 7 11/12—7½ Rt. per 100 Kilogr. Brtt. unversteuert inkl. Sack. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1 per 100 Kilgr. Brutto unverst. inkl. Sack, per diesen Monat 7 Rt. 28—27½—28 Sgr. bz., Jan.-Febr. do, Febr.-März 7 Rt. 28½—29 Sgr. bz., April-Mai 8 Rt. ½—1 Sgr. bz., Mai-Juni 8 Rt. 1½ Sgr. bz., Juni-Juli do., Juli-August do. (B. H. Z.)

Stettin, 21. Jan. [Amtlicher Bericht.] Wetter: trübe. + 3° R. Barometer 27 3. Wind: SW. — Weizen höher bezahlt, p. 2000 Pfd. loko gelber geringer 52—63 Rt., besserer 64—74 Rt., feiner 75—83 Rt., pr. Jan 82 nom., Frühjahr 82¾, 83½ bz., Mai-Juni 82½—83 bz., Juli-August 82½—¾, ½ bz., August-Sept. 82¼ bz, Sept.-Okt. 79, 79¼ bz — Roggen wenig verändert, p. 2000 Pfd. loko 50—54½ Rt., feinster 56½ Rt., pr. Jan. 54 bz., Febr.-März 54¼, ⅜ bz., Frühjahr 54¾—55 bz., Mai-Juni 54⅝, ⅞, ¾ bz. — Gerste unverändert, p. 2000 Pfd. loko 50—55 Rt. — Hafer stille, p. 2000 Pfd. 38—45 Rt., Frühjahr 45½ bz. — Erbsen etwas fester, p. 2000 Pfd. loko 43—47½ Rt., Frühjahr Futter- 48 bz., 48½ G., ¾ B — Winterrübsen p. 2000 Pfd. pr. Sept. Okt 102½ bz. u. G., ¾ B. — Rüböl stille p. 200 Pfd. loko 23⅛ Rt. B., pr. Jan 22½ bz. u. B., April-Mai 23¼ G., ⅓ B., Sept.-Okt 23⅝ G, ¾ B — Spiritus still, p. 100 Liter à 100 % loko ohne Faß 17 11/12—18 Rt. bz. pr. Jan. u. Jan.-Febr. 18 bz. Frühjahr 18 5/12—⅜ bz., B. u. G., Mai-Juni 18⅝—⅝ bz. — Angemeldet: 2000 Ctr. Roggen, 100 Faß Petroleum. — Regulirungspreis für Kündigungen: Weizen 83 Rt., Roggen 54 Rt., Rüböl 22½ Rt., Spiritus 18 Rt. — Petroleum wenig verändert, loko 6⅞ Rt. bz. u. B., Regulirungspreis 6 7/12 Rt., Jan 6 7/12 B., Jan.-Febr. 6 5/12 B. u. G., Febr.-März 6⅝, 5/12, ½ bz, Sept.-Okt. 6½ bz. u B., 6¼ G, Okt.-Novbr. 6 11/12 B. (Ostf.-Ztg.)

Meteorologische Beobachtungen zu Posen.

Datum.	Stunde.	Barometer 233' über der Ostsee.	Therm.	Wind.	Wolkenform.
21 Januar	Nachm. 2	26 11' 65	+ 3°5	W 1-2	bedeckt. Ni.[1])
21. „	Abnds. 10	27 0 59	+ 2°7	W 1-2	bedeckt. Ni[2])
22. „	Morgs. 6	27 1 03	+ 1°5	OSW 2-3	bedeckt. St., Ni.

[1]) Regenmenge: 70 9 Pariser Kubikzoll auf den Quadratfuß.
[2]) „ 2,2 „ „ „ „ „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. Januar 1873 12 Uhr Mittags 1,46 Meter.
21 „ „ „ 1 44 „

Breslau 21. Januar.

Freiburger 123¾. do. neue —. Oberschlesische 215½. Rechte Oder-Ufer-St.-A. 127. do. do. Prioritäten 124¾ Lombarden 114. Italiener —. Silberrente 65½. Rumänier —. Bresl Diskontobank 129¾. do. neue —. do Wechslerbank 128½. Schlesische Bankverein 158½. Schlesische Centralbahn 98. Hahn Effektenbank 130½. Kreditaktien 201½. Oberschles. Eisenbahnbed. 155. Laurahütte 240. Oesterr. Banknoten 92⅝ Russische Banknoten 82⅝ Bresl. Maklerbank —. do Makler-B.-Bank —. Berl. Wechslerbank —. do Provinz-Wechslerbank —. do. Prod.- und Handelsbank —. Schlesische Vereinsbank 108. Hamburger Bankverein 112. Ostd. Bank 101½. Breslauer Provinz.-Wechslerbank 112

Telegraphische Korrespondenz für Fonds-Kurse.

Frankfurt a. M., 20 Januar, Abends. [Effekten-Sozietät.] Amerikaner 96¾, Kreditaktien 353½, 1860er Loose 96¾, Franzosen 355¾, Galizier 245½, Lombarden 199½. Silberrente 65 7/16, Papierrente 61⅝, Hahnsche Effektenbank 130¾, deutsch-österreich. Bank 119¾, Kontenental-Eisenbahnbau 119. Schluß fest.

Frankfurt a. M., 21. Januar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. Schluß still. Braunau-Straßwalchener Stammaktien 175½, do. Prioritäten 79½.

[Schlußkurse.] Lombarden 200¾. Nordwestbahn 230. Kreditaktien 353¾ Türken 51½ Silberrente 65¼. 1860er Loose 96⅝ 1864er Loose 162. Ungarische Anleihe 76¾. Ungarische Loose 111. Bundesanleihe —. Amerikaner de 1882 96¾ Franzosen alte 356¼. Franzosen neue —. Berliner Bankverein 147⅝ Frankf. Bankverein —. Frankfurter Wechslerbank 103½. Centralbank —. Newyorker 6proz. Anleihe 93½.

Wien, 22 Januar. (Schlußkurse) Schluß fest.

Silberrente 71, 25. Bankaktien 959, 00. Kreditaktien 327, 75. Franzosen 330, 00. Galizier 227, 75. Nordwestbahn 213 70. London 109, 10. Paris 42, 75. Frankfurt 91, 90. Böhmische Westbahn 240, 00. Kreditloose 184, 50. 1860er Loose 103, 50. Lomb. Eisenbahn 186, 00. 1864er Loose 143 70. Unionbank 261, 00. Austro-türkische 105, 00. Napoleons 8, 68. Elisabethbahn 147, 50.

London 21. Januar, Nachmittags 4 Uhr. Steigend.

Konsols 92 3/16. Italien. 5proz. Rente 64½ Lombarden 17 3/16. Türk. Anleihe de 1865 52 5/16. 6prozentige Türken de 1869 64 3/16. 6proz. Vereinigte St. pr. 1882 92¼.

Wechselnotirungen: Berlin 6, 24¾ Hamburg 3 Monat 20, 46. Frankfurt a. M. 119¼. Wien 12 Fl. 20 Kr. Paris 25, 85. Petersburg 31⅝.

Paris 20 Januar, Nachmittags 3 Uhr. Fest

(Schlußkurse.) 3prozentige Rente 54, 27½. Anleihe de 1871 86, 65. Anleihe de 1872 88, 70. Anleihe Morgan —, . Italien. 5proz. Rente 65, 80. do. Tabaks-Obligationen 852, 50. Franzosen (gest.) 776, 25. do. neue 770, 00 Oesterr. Nordwestbahn —, —. Lombardische Eisenbahn-Aktien 438, 75. do. Prioritäten 251, 00. Türken de 1865 53, 17. do. de 1869 328, 00. Türkenloose 184, 25. Goldagio —.

Paris, 21. Januar, Nachmittags 12 Uhr 40 Minuten. 3proz. Rente 54, 22½. Anleihe de 1871 86, 60 neueste Anleihe de 1872 88, 62½, Italien. Rente 65 72½, Franzosen 772 50, Lombarden 437, 50.

Newyork, 20. Januar, Abends 6 Uhr. (Schlußkurse.) Höchste Notirungen des Goldagios 13¼, niedrigste 12⅞ Wechsel auf London in Gold 109⅞. Goldagio 13¼ 5/20 Bonds de 1885 115⅞ do. neue 113. Bonds de 1865 115½ Erie-Bahn 61⅞. Illinois 120. Baumwolle 20⅝. Mehl 7 D. 70 C. Raffinirtes Petroleum in Newyork 21¼. do. do. Philadelphia 21. Havannahzucker Nr. 12 9¾.

Der Bremer Dampfer „Mosel" ist heute Nachmittags 2 Uhr hier eingetroffen.

Fonds- u. Aktienbörse.

Berlin, den 21. Januar. 1873

Berlin, 21. Januar. Die heutige Börse gestaltete sich besonders im späteren Verlauf nicht unerheblich fester als gestern; doch war auf allen Gebieten Geschäftsunlust noch immer vorwiegend und nur theilweise machte sich lebhafterer Verkehr vereinzelt geltend. Spekulationseffekten anfangs schwankend, wurden später zu mäßig niedrigeren Kursen ziemlich fest. In hervorragendem Maße wurden Kreditaktien berücksichtigt, für die lebhaftes Geschäft zur Entwicklung kam; während Lombarden und Franzosen, obgleich gegen gestrige Schlußkurse etwas besser, sehr ruhig blieben — Staatsfonds und Renten hatten bei festen Kursen nur geringes Geschäft für sich. Gleichfalls still gingen sich Eisenbahn-Aktien; verhältnißmäßig lebhaftes Geschäft fand nur in Rheinisch-Westphälischen Bahnen statt, während im Uebrigen schwere Stücke eher etwas matter waren. — Der Verkehr in Banken und Industriepapieren war wenig lebhaft, bei meist nur veränderten Kursen. — Mehrere Industriepapiere hatten Renaissance. Wechsel waren still.

Deutsche Fonds.

Nordd. Bundesanl.	5	— —
Konsolidirte Anl.	4½	103⅝ bz
Freiwillige Anleihe	4½	102½ G
Staats-Anleihe	4½	101½ bz B
do. do.	4	95⅝ bz
Staatsschuldscheine	3½	89½ bz
Präm.St.Anl.1855	3½	121½ bz
Kurh. 40 Thlr. Obl.	—	71½ B
Kur.u.Neum.Schld	3½	88 B
Oderdeichbau-Obl.	4½	98 B
Berl. Stadt-Obl.	5	104 B
do. do.	4½	100⅝ bz
do. do.	3½	84 bz
Berl. Börsen-Obl.	5	101½ bz
Pfandbriefe: Berliner	4½	98¾ bz
do.	5	102¾ B
Kur. u. Neum.	3½	84½ B
do. do.	4	90¾ bz B
do. neue	4½	101 bz
Ostpreußische	3½	83½ G
do. do.	4	91¾ bz
do. do.	4½	99⅞ G
do. do.	5	— —
Pommersche	3½	81½ bz
do. neue	4	91¼ bz
Posensche neue	4	90½ bz
Schlesische	3½	81¾ G
Westpreußische	3½	81½ bz
do. do.	4	90½ G
do. neue	4	90½ G
do. do.	4½	99⅞ bz
Rentenbriefe: Kur- u. Neum.	4	95¾ bz
Pommersche	4	96⅛ B
Posensche	4	93¼ bz
Preußische	4	94½ bz
Rhein-Westf.	4	97⅝ bz
Sächsische	4	96⅝ G
Schlesische	4	94 G
Preuß. Hyp.-Cert.	4½	100 bz
Pr. Hyp.-Pfandbr.	4½	100 bz
Pr.Bod.Krd.Hy.Br	5	103 bz
Pomm.Hyp.Br.Br.	5	101½ B
Meininger Loose.	–	4⅝ bz
Mein.Hyp.Pfd.Br.	4	93¾ B
Hamb.50Thlr.Loose	3	49½ bz
Oldenb.40Thl.Loose	3	33½ G
Bad.St.Anl.v.66.	4½	99 G
NeueBad.35fl.Loos.	—	39⅞ bz
Bad. Eis.-Pr.-Anl.	4	110½ bz G
Bair. Pr.-Anleihe	4	116½ G
Braunschw. Präm.-Anl. à 20 Thlr.	—	24½ bz
Dessauer Präm.-A.	3½	106 B
Lübecker do.	3½	51½ B
Mecklenb. Schuldv.	3½	83¾ bz
Sächsische Anleihe	5	— —
Köln-M.Pr.A.-Sch	3½	94⅝ bz G

Ausländische Fonds.

Amer. Anl. 1881	6	100½ bz
do. do. 1882	6	97⅝ etw bz G
do. do. 1885	6	99⅛ bz
Newyork.Stadtanl.	7	94⅞ bz
do. Goldanleihe	6	94⅞ bz
Finn. 10Thlr.Loose	—	9⅝ B
Italienische Anleihe	5	65 bz
Ital. Tabaks-Obl.	6	93¾ B
do. Tab.-Akt.70%	6	690 bz
Oester. Pap.-Rente	4⅕	61⅝ bz G
do. Silberrente	4⅕	65½-⅛et-⅜ bz
Oestr.250fl.Pr.Obl	4	94 G
do. 100fl. Kred.-L.	—	118 bz B
do. Loose (1860)	5	96¼ bz
do. Pr.-Sch. 1864	—	92½ B
do. Bodenkr.-G.	5	93 B
Poln. Schatz-Obl.	4	gr. 75⅞ bz kl.
do. Cert. A. 300 fl.	5	95 B [75¼ b B
do. Pfdbr. in S. R.	4	76½ G 6%76½
do. Part. O. 500 fl.	4	104 B [G
do. Liqu.-Pfandbr	4	65½ bz B
Raab-Grazer Loose	4	85½ bz
Französ. Rente	5	85 bz G
Bukar.20Frcs.Loose	—	— —
Rumän. Anleihe	8	— kl.99½ bz
Rumän. Eisenbahn	5	44⅛ bz
Russ.Bodenkred.Pf.	5	91½ bz B
do. Nikolai-Oblig.	4	75⅝ B
Russ.engl.Anl.v.62	5	90⅞ G
„ „ „ v.70	5	92½ bz
„ „ „ v.71	5	90⅞ bz
Neue russ.engl.Anl.	3	65½ G
do. 5. Stiegl. Anl.	5	76½ G
do. 6. „ „	5	90½ etw bz G
Präm.Anleihe de 64	5	127½ bz B
„ „ de 66	5	128¾ bz B
Türk. Anleihe 1865	5	51⅞ bz
Türk. Anleihe 1869	6	63⅝ bz B
do. Eisenb. Loose	3	176 bz
Ungarische Loose	—	63½ bz B

Bank- und Kredit-Aktien und Antheilscheine.

Anh. Landes-Bk.	4	136½ bz j. —
Bk. f. Sprit(Wrede)	5	86 bz G
Barmer Bankverein	5	123⅞ bz
Berg. Märk. Bank	4	102½ bz G
Berliner Bank	4	114 bz G
do. Bankverein	5	146 bz
Berl. Kass.-Verein	4	304 B
Berl. Handels-Ges.	4	148 bz G
B. Wechslerb. 60%	5	59⅞ bz G
Bresl. Diskontobk.	4	119¾ bz j. —
Bankf.Ldw.Kwilecki	5	93 bz G
Braunschw. Bank	4	125 B
Bremer Bank	4	115½ G
Centralb. f.Hd.u.J.	5	109⅞ bz
Coburg. Kredit-Bk.	4	105⅝ bz B
Danziger Priv.-Bk.	4	114 G
Darmstädter Kred.	4	185½ bz G
Darmst. Zettel-Bk.	4	114 bz
Dessauer Kreditbk.	—	141 bz, a14½
Berl. Depositenbank	5	90 bz G
Dtsch.Unionsb.50%	4	107 bz
D.Ek.-Kommand.	4	270 bz G
Genfer Kreditbank	—	7 G
Geraer Bank	4	146½ bz G
Gwb. H. Schuster	4	132½ bz G
Gothaer Priv.-Bk.	4	121 B
Hannoversche Bank	4	110 bz G
Königsb. Ver.-Bk.	4	102½ G
Leipziger Kreditbk	4	175 G
Luxemburger Bank	4	141½ bz
Magdeb. Privatbk.	4	107⅜ bz G
Meininger Kreditbk.	4	144½ G j. —
Moldau Landesbk.	4	70 B
Norddeutsche Bank	4	174 G
Ostdeutsche Bank	4	100⅞ bz B
do. Produktenbank	4	84 bz
Oestr. Kreditbank	5	201½-202½ bz
Pomm. Ritterbank	4	113½ G
Posener Prov.-Bk.	4	113 bz G
do.Pr.Wechsl.Disk.	5	95⅞ bz G
Preuß.Kredit-Anst.	4	138½ bz G
Preuß. Bank-Anth.	4½	219½ bz B
Prß. Ctr.-Bd. 40%	5	128⅞-⅞ bz G
Rostocker Bank	4	128 G
Sächsische Bank	4	150⅞ bz G
Schles. Bankverein	4	158⅞ B
Tellus	—	112⅞ bz B
Thüringer Bank	4	123½ bz B
Weimar. Bank	4	118 bz B
Prß.Hyp.Vers.25%	4	12 ¾ bz B

In- und ausländische Prioritäts-Obligationen.

Aachen-Mastricht	4½	89½ G
do. II. Em.	5	98½ B
do. III. Em.	5	97½ G
Bergisch-Märkische	4½	— —
do. II. Ser. (conv.)	4½	98½ G
III. Ser. 3½ v.St.g.	3½	82½ G
do. Lit. B.	3½	82½ B
do. IV. Ser.	4½	99 bz G
do. V. Ser.	4½	98⅞ B
do. VI. Ser.	4½	98⅞ bz G
do.Düsseld.-Elbf.	4	— —
do. II. Em.	4½	— —
do.(Dortm.-Soest)	4	93 G
do. II. Ser.	4½	97 B
do. (Nordbahn)	5	102 G
Berlin-Anhalt	4	— —
do. do.	4½	99½ G
do. Lit. B.	4½	99⅞ G
Berlin-Görlitzer	5	102½ B
Berlin-Hamburg	4	92⅞ bz G
do. II. Em.	4	— —
Berl. Potsd. Mgd. Lit. A. u. B.	4	89½ G
do. Lit. C.	4	89⅞ G
Berl.-Stett.II.Em.	4	89 G
do. III. Em.	4	89 G
B.S.IV. S.v.St.g.	4½	100½ bz G
do. VI. Ser. do.	4	89⅞ bz
Bresl.-Schw.-Fr.	4½	97⅞ G
Köln-Krefeld	4½	— —
Köln-Mind. I. Em.	4½	99½ G
do. II. Em.	5	102½ bz
do. do.	4	89½ B
do. III. Em.	4	89½ B
Köln-Mind. do.	4½	98⅞ bz
do.IV. u. V.Em.	4	90 bz
Halle-Sorau-Gub.	5	100½ B
Märkisch-Posener	5	102½ B
Magdeb.-Halberst.	4½	98⅝ G
do. do. 1865	4½	98⅝ G
do. do.	5	102 etw bz B
do. Wittenb.	3	70½ B
Niederschl.-Märk.	4	93 G
do.II. S.à62½thlr.	4	92 B
do. c. I. u. II. Ser.	4	93⅛ B
do. con. III. Ser.	4	90 bz
do. IV. Ser.	4½	101¼ G
Niederschl. Zweigb.	5	101½ G
Obersch.Lit.A.C.D.	4	89 G
do. Lit B. E.	3½	81⅝ etw bz G
do. Lit. F. G. H.	4½	98⅞ G
do. Em. v. 1869	5	102⅛ bz
Brieg-Neisse	4½	97½ G
Kosel-Oderberg	4	90 G
do. III. Em.	4½	— —
Oestr.-Franz. St.	3	296½ bz
Oestr. südl. St.(Lb.)	3	250⅞ bz B
do. Lomb. Bons	6	98⅛ B
do. do. fällig 1875	6	98½ bz
do. do. fällig 1876	6	98½ bz
do. do. fäll. 1877/8	6	99 B-101 G
Ostpreuß. Südbahn	5	101⅝ G
R. Oder-Uferb. I.	5	101½ bz B
Rhein. Pr. Oblig.	4	88⅞ G
do.v. Staate gar.	3½	84 B
do.III.v. 1858u.60	4½	98½ B
do. 1862,1864, 65	4½	98½ B
Rhein Nahe v. S.g.	4½	100⅞ G
do. II. Em.	4½	100⅞ G
Schleswig	4½	96⅛ bz
Stargard Posen	4	88½ G
do. II. Em.	4½	98⅞ G
do. III. Em.	4½	98⅞ G
Thüringer I. Ser.	4	90 G
do. II. Ser.	4½	—
do. III. Ser.	4	89⅞ B
do. IV. V. Ser.	4½	98⅞ G
Galiz. Karl.Ludwb.	5	93⅞ etw bz G
Lemberg Czernowitz	5	67⅞ bz
do. II. Em.	5	79½ bz G
do. III. Em.	5	88 B
Rybinsk Bologoyer	5	79 B
Kaschau Oderberg	5	85 bz B
Mähr.Schles.Zetrb.	5	82½ bz
Ungar. Ostbahn	5	70⅞ bz
do. Nordostbahn	5	77 bz B
Oest. Nordwestbahn	5	90½ bz G
Ostrau Friedland	5	88⅞ bz
Prag Dux	5	85⅞ bz
Czarkow-Azow	5	95 B
Jelez-Woron.	5	91½ G
Kozlow-Woron.	5	95¾ bz G
Kursk-Charkow	5	95⅛ bz
Kursk-Kiew	5	96 bz G kl. 6
Mosko-Rjäsan	5	97½ B [bz B
Rjäsan-Kozlow	5	95⅝ bz
Schuja-Ivanow	5	94½ bz G
Warschau-Terespol	5	91⅞ G
kleine	5	92½ G
Warschau-Wiener	5	96 B
kleine	5	96½ B

Eisenbahn-Aktien und Stamm-Prioritäten.

Aachen-Mastricht	4	46½ bz
Altona-Kieler	5	119¾ bz
Amsterdm. Rotterd.	4	102 G
Bergisch Märkische	4	132 bz
Berlin-Anhalt	4	210¾ G
Berlin-Görlitz	4	115½ bz G
do. Stammpr.	5	107 bz G
Balt. russ. (gar.)	3	58½ G
Brest-Kiew	5	76 G
Breslau-Warsch.St	5	— —
Berlin-Hamburg	4	224¾ bz G
Berl. Potsd.-Magd.	4	153½ bz B
Berlin-Stettin	4	187⅛ bz B
Böhm. Westbahn	5	110 bz G
Brest-Grajewo	5	36½ bz
Bresl. Schw. Frb.	4	123½ bz u. 112½
Köln-Minden	4	165½ à 65a½ à(bz
do. Lit. B.	5	113½ B
Crefeld Kr. Kempen	5	— —
Galiz.Carl-Ludwig	5	104⅞ a½ à5 bz
Halle Sorau Gub.	4	66½ etw bz G
do. Stammpr.	5	83½ bz G
Hannov. Altenbecker	5	77⅝ bz II 79½
Löbau-Zittau	3½	83½ G
Lüttich-Limburg	4	32½ bz B
Ludwigshaf.-Bexb.	4	195 bz G
Kronprinz Rudolph	5	78½ bz
Märkisch-Posen	4	59¾ bz
do. Prior.-St.	5	83¾ bz G
Magdeb. Halberst.	4	134 bz B
do. Stammpr. B.	3½	82 bz
Magdeb. Leipzig	4a	267½ bz
do. do. Lit. B.	4	99½ bz
Mainz-Ludwigsh.	4	175 bz
Münster-Hammer	4	96½ bz
Niederschl. Märk.	4	95 G
Niederschl. Zweigb.	4	111 G
Nordh. Erf. gar.	4	77½ bz
do. Stammpr.	5	70½ bz B
Oberhess. v. St. gar.	3½	vll. 75¾ bz
Oberschl.Lit.A.u.C.	3½	216½ bz
do. Litt. B.	3½	194½ bz
Oest. Frnz.Staatsb.	5	203½-4½ bz
Oest. Südb. (Lomb)	5	114½-15½ bz
Ostpreuß. Südbahn	4	45½ bz G
do. Stammpr.	5	68½ bz B
Rechte Oderuferb.	5	127 bz G
do. do. St.Pr.	5	124⅞ bz
Reichenberg-Pard.	4½	80¾ bz
Rheinische	4	155½-56 bz
St.P.Lit.B.v.St.g.	4	92½ B
Rhein-Nahebahn	4	45½ bz
Russ.Eisenb.v.St.g.	5	94⅞ bz
Stargard-Posen	4½	99½ G
Schweizer Westb.	4	53⅝ bz
do. Union	4	28½ bz G
Thüringer	4	148 bz
do. B. gar.	4	87 bz
Warschau-Bromb.	4	— —
Warschau-Wiener	5	87 bz B

Gold-, Silber- und Papier-Geld.

Friedrichsd'or	—	—
Goldkronen	—	9. 6½ bz G
Louisd'or	—	111 bz B
Sovereigns	—	6. 21½ G
Napoleonsd'or	—	5. 10½ bz
Imp. p. Zpfd.	—	461½ B
Dollars	—	1. 11½ G
Fremde Noten	—	99¾ bz
do. (einl. in Leipz.)	—	99⅞ bz
Oesterr. Banknoten	—	92 5/16 bz
Russische do.	—	82⅝ bz

Wechsel-Kurse vom 21. Jan.

Bankdiskont	4½	
Amstrd. 250fl. 10 T.	5	140½ bz
do. 2 M.	5	139⅝ bz
Hamb. 300 Mk. 8 T.	4	149⅛ bz
do. 2 M.	4	— —
London 1 Lstr. 3 M.	5	6. 20⅝ bz
Paris 300 Fr. 10 T.	5	79 5/12 bz
do. 300 Fr. 2 M.	4	— —
Wien 150 fl. 8 T.	6	92½ bz 92 G
do. do. 2 M.	6	91⅛ bz
Augsb. 100 fl. 2 M.	4½	56. 16 bz
Frankf. 100fl. 2 M.	4	— —
Leipzig 100Thlr. 8T.	6	99⅞ G
do do. 2 M.	4½	— —
Petersb. 100R. 3 M.	6	89½ bz
Warschau 90 R. 8 T.	6	82⅝ bz
Brem. 100Thlr. 8T.	3	— —

Industrie-Papiere.

Aachen-Münchener Feuerverf.-Ges.	—	2275 G
Berl. F.-Vers.-Ges.	—	340 B
Köln. F.-Vers.-Ges.	—	1890 B
Magdeb. „	—	930 B
Stet.Nat. F.-V.-G.	—	126 B
Berl. Lebensv.-Ges.	—	603 G
Concordia in Cöln		580 B
Magdeb. „ „	—	123½ G
Berl. Hagelversich.	—	150 B
Magd. Hag.V.-Ges.	—	75 B
Thüring. Feuer, Leb. u. Transp. Vers.	—	92 B
Berl. Papier-Fabr	—	96½ bz B
Berlin. Aquarium.	—	103 bz B
Berl. Zentral-Heiz.	—	132½ G
Berl. Zichorienfabr.	—	118 G
Berl. Brauer.Tivoli	—	117½ bz
Brauerei Moabit	–	93½ bz G
Berl. Bockbrauerei	–	103½ bz G
Brauer. Patzenhofer	—	119 G
Brauerei(Wiesner.)	—	75 B
Masch.-Fab. (Bincke)	—	93½ bz G j.——
Fabrik Schering	—	121 bz G
Egells Masch.-Fabr.	—	66½ bz B
Elb. Eisenb.-Bedarf	—	96 bz G
Fonrob. Gutta-P.	—	83 G
Freund Masch-Fabr.	—	116 bz G
Hannov Maschinen-fabrik (Egestorf)	—	115½ bz G
Kön.- u. Laurahütte	—	242½ bz G
Nordd. Papierfabr.	—	97½ bz G
Stobwas. Lamp.-F.	—	77½ bz
Vulc. Königsberger Masch.-Gesellsch.	–	103 G
Schl.Ein.(Kramsta)	–	105⅝ bz G
Bergb.(Redenhütte)	–	118 bz B
Brl. Baugs.Pleßner	–	132 bz

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen